

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
Aqua M 2011
- **SDB-Gruppe:**
19980001
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
ASUSO GmbH
Görlitzer Straße 9
D-83395 Freilassing
Tel.0 86 54/ 46 74-0 Fax: 0 86 54/ 46 74-13
info@asuso.de www.asuso.de
www.almarit.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
E-mail: sdb@asuso.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
 Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS07

- **Signalwort**
Achtung

- **Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 EUH208 Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Gemisch aus:

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 1)

5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- **Sicherheitshinweise**

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb. R-Sätze	%
111-76-2	Butylglykol		5-12,5
	EG-Nummer: 203-905-0		
	Reg. nr.: 02-2119764899-11		
	⚠ Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319		
108-01-0	2-Dimethylaminoethanol		< 0,5
	EG-Nummer: 203-542-8		
	Reg. nr.: 01-2119492298-24		
	⚠ Skin Corr. 1B - H314; ⚠ Acute Tox. 3 - H331; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, STOT SE 3 - H335		
2634-33-5	Benzisothiazolinon		< 0,05
	EG-Nummer: 220-120-9		
	Reg. nr.: 05-2114263215-55		
	⚠ Eye Dam. 1 - H318; ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, Skin Sens. 1 - H317; ⚠ Aquatic Acute 1 - H400		
2682-20-4	Methylisothiazolinon		< 0,1
	EG-Nummer: 220-239-6		
	Reg. nr.: 05-2114483051-57		

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
 gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

 überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 2)

⚠ *Skin Corr. 1B - H314*; ⚠ *Acute Tox.*
4 - H302, Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1
- H317; ⚠ *Aquatic Acute 1 - H400*

55965-84-9

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-
3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-
isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

< 0,015

⚠ *Skin Corr. 1B - H314*; ⚠ *Acute Tox.*
3 - H301, Acute Tox. 3 - H311, Acute Tox. 3
- H331; ⚠ *Skin Sens. 1 - H317*; ⚠
Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 -
H410

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
 Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

- **Nach Einatmen:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

- **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

- **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

- **Hinweise für den Arzt:**

Symptomatisch behandeln.

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:**

Produkt ist unbrennbar.

- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 Mit viel Wasser verdünnen.
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29
 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 Dampf nicht einatmen.
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
 Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
 TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 Nach BetsichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
 gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

 überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl, frostfrei und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
12
LGK 12: "Nicht brennbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten nach TRGS 900 :**

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes
111-76-2		Butylglykol
AGW		
	<i>Langzeitwerte</i>	49
		10
		<i>mg/m³</i>
		<i>ppm</i>
		4(II);H, Y, AGS
55965-84-9		Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on
		[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
		[EG nr. 220-239-6] (3:1)
MAK		
	<i>Langzeitwerte</i>	0,2E
		<i>mg/m³</i>
		<i>vgl. Abschn. Xc</i>

- **DNEL-Werte**

111-76-2

Butylglykol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 49 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 98 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 123 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 246 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 38 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 75 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 44,5 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 89 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 3,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 Oral, DNEL/DMEL: 13,4 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

108-01-0

2-Dimethylaminoethanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 7,4 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 22 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 1,04 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 Dermal, DNEL/DMEL: 5 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)

- **PNEC-Werte**

111-76-2

Butylglykol

PNEC: 8,8 mg/l (Süßwasser)
 PNEC: 0,88 mg/l (Meerwasser)
 PNEC: 463 mg/l (Kläranlage)
 PNEC: 34,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 PNEC: 3,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 PNEC: 3,13 mg/kg (Boden)

108-01-0

2-Dimethylaminoethanol

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 5)

PNEC: 0,0661 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 0,00661 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 10 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 0,0529 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 0,0177 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**

111-76-2 *Butylglykol*
BGW

100

*Untersuchungsmaterial: Urin**Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten**Parameter: Butoxyessigsäure*

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A1/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Nitril. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.**
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Weißlich
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	bei 20,00 °C 7,4 - 7,9

Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 6)

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):	> 100,0 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	> 100,0 °C DIN 51 755
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Produkt ist unbrennbar
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht bestimmt.
Obere:	Nicht bestimmt.
Brandfördernde Eigenschaften	Keine
Dampfdruck:	23,0000 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	1,0250 g/cm ³
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Mischbarkeit mit Wasser:	Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	bei 20,00 °C 30,00 s DIN 4 mm
Lösemittelrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	12,00 %
VOC (EU)	125,00 g/l
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	32,00 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung.

D

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

111-76-2 *Butylglykol*
Oral, LD50: 1746 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 1100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 2-20 mg/l (Ratte)

108-01-0 *2-Dimethylaminoethanol*
Oral, LD50: 1183 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 1219 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 6,1 mg/l (Ratte)

2634-33-5 *Benzisothiazolinon*
Oral, LD50: 1020 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 4115 mg/kg (Ratte)

55965-84-9 *Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on*
[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
[EG nr. 220-239-6] (3:1)
Oral, LD50: 53 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr.247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Butylglykol und dessen Acetat sind hautresorptiv und verursachen gesundheitsschädliche Effekte am Blut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**

111-76-2 *Butylglykol*
Fisch, L(E)C50 : 1474 mg/l
Algen, L(E)C50 : 1840 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1550 mg/l
Fisch, NOEC : >100 mg/l
Wasserfloh, NOEC : 100 mg/l

108-01-0 *2-Dimethylaminoethanol*
Fisch, L(E)C50 : 146,6 mg/l
Algen, L(E)C50 : 66,1 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 98,4 mg/l

2634-33-5 *Benzisothiazolinon*

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
 gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

 überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 8)

 Fisch, L(E)C50 : 1,3 mg/l
 Algen, L(E)C50 : 0,11 mg/l
 Wasserfloh, L(E)C50 : 1 mg/l

2682-20-4 Methylisothiazolinon

 Fisch, L(E)C50 : 0,07 mg/l
 Wasserfloh, L(E)C50 : 0,18 mg/l

**55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on
 [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
 [EG nr. 220-239-6] (3:1)**

 Fisch, L(E)C50 : 0,188 mg/l
 Algen, L(E)C50 : 0,018 mg/l
 Wasserfloh, L(E)C50 : 0,126 mg/l

• 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• 12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• Weitere ökologische Hinweise:
• Allgemeine Hinweise:

 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach
 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
• PBT:

Nicht anwendbar.

• vPvB:

Nicht anwendbar.

• 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
• 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
• Empfehlung:

 Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis
 (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß
 in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

• Abfallschlüsselnummer nach EAK:

 08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe
 enthalten

• Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)

08

 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA)
 von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen
 und Druckfarben

08 01

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 12

 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11
 fallen

• Ungereinigte Verpackungen nach EAK:

 Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände
 gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

• Empfehlung:

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
 Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 9)

- Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
 EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
 Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
 Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
ADR entfällt
IMDG entfällt
IATA entfällt
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
ADR entfällt
IMDG entfällt
IATA entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
ADR
Klasse entfällt
IMDG
Class entfällt
IATA
Class entfällt
- **14.4 Verpackungsgruppe**
ADR entfällt
IMDG entfällt
IATA entfällt
- **14.5 Umweltgefahren:**
 Nicht anwendbar.
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
 Nicht anwendbar.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73 78 und gemäß IBC-Code**
 Nicht anwendbar.
- **Transport/weitere Angaben:**
 Vor Frost schützen!

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
 Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**
 Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 10)

NK	12,00
I	0,01

- **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

Butylglykol

2-Dimethylaminoethanol

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

Lagerklasse:

12

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Gründe für Änderungen**

Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.

- **Relevante Sätze**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

E-mail: sdb@asuso.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

426908

überarbeitet am: 31.10.2016
Druckdatum: 31.10.2016

HANDELSNAME: Aqua M 2011

(Fortsetzung von Seite 11)

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative